

E.5 Inbetriebnahme-/Inbetriebsetzungsauftrag und Zählerbestellung

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Inbetriebsetzungsauftrag (Mittelspannung)		1 (4)	
(vom Anlagenerrichter auszufüllen)			
Anlagenanschrift	Bezeichnung/Stationsname Straße, Hausnummer PLZ, Ort, Ortsteil <u>optional:</u> Gemarkung(en) Flurnummer(n) Flurstücknummer(n) Eindeutige Anlagen-ID des VNB: Marktstammdatenregister-Nr. (bei EZA, sofern schon bekannt):		
Anschlussnutzer (Der Anschlussnutzer verpflichtet sich, dem Netzbetreiber Änderungen der Daten unverzüglich anzuzeigen.)	Firma: Name: Straße: PLZ: Postfach:	E-Mail Adresse: Vorname: Hausnummer, Zusatz: bis Ort: Tel.: Fax:	
Zählerbestellung			
Messstellenbetrieb (MSB)	Die Bereitstellung der Messeinrichtung und der Messstellenbetrieb soll erfolgen durch:		
	<input type="radio"/> grundzuständigen Messstellenbetreiber	<input type="radio"/> anderen Messstellenbetreiber MSB-ID laut MSB-Rahmenvertrag:	
	Diese Mitteilung ersetzt nicht die Verpflichtungen gemäß MsbG (z. B. § 5, § 6, § 14).		
	Messeinrichtung für o. g. Messstelle	<input type="radio"/> Einbau <input type="radio"/> Ausbau; Nr. des auszubauenden Zählers: <input type="radio"/> Wechsel	
	Messkonzept Eigentümer Wandler	<input type="radio"/> Lastgangzähler <input type="radio"/> intelligentes Messsystem	
	Bitte Nr. (0/1/2/3/4/5/6/7) des zutreffenden Messkonzeptes angeben:		
	Sollte die gewünschte Messanordnung keinem der dargestellten Messkonzepte entsprechen, so ist dieses im Vorfeld mit dem Netzbetreiber abzustimmen und auf einem separaten Blatt darzustellen.		
Anlagendaten	<input type="radio"/> VNB	<input type="radio"/> 3. Messstellenbetreiber	<input type="radio"/> Anschlussnehmer
	<input type="radio"/> Neuanlage	<input type="radio"/> Wiederinbetriebsetzung	<input type="radio"/> Anlagenänderung
	<input type="radio"/> Gewerbe	<input type="radio"/> Landwirtschaft	<input type="radio"/> Industrie
	<input type="radio"/> EEG- Anlage	<input type="radio"/> KWK-G	<input type="radio"/> Mischanlage/Speicher
	<input type="radio"/> sonst. Einspeiser		
	<input type="radio"/> Baustrom	<input type="radio"/> sonst. Kurzzeitanschluss	
	maximal gleichzeitige Bezugsleistung kW	maximal gleichzeitige Einspeiseleistung kW	
	voraussichtliche zu beziehende Jahresenergiemenge		kWh
voraussichtliche erzeugte Jahresenergiemenge		kWh	
voraussichtliche eingespeiste Jahresenergiemenge		kWh	
Netzeinspeisung aus	<input type="radio"/> Windenergie	<input type="radio"/> Wasserkraft	<input type="radio"/> BHKW
	<input type="radio"/> Photovoltaik	<input type="radio"/> Andere	



Inbetriebsetzungsauftrag (Mittelspannung)		2 (4)
(vom Anlagenerrichter auszufüllen)		
Terminabsprache erwünscht, Tel.:		
Bemerkungen		
Die Voraussetzungen zur Inbetriebnahme der Übergabestation und der Inbetriebsetzung des relevanten Teils der Kundenanlage liegen vor. Dies ist nachstehend durch den Anlagenerrichter zu bestätigen. Hinweis für Erzeugungsanlagen: Die Mitteilung zur Direktvermarktung und die Bilanzkreiszuordnung sind mit dem Netzbetreiber separat abzustimmen. Hinweis zur Stromlieferung: Vor der Aufnahme der Anschlussnutzung ist vom Anschlussnutzer ein Stromliefervertrag mit einem Stromlieferanten zu schließen.		
	Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter dem Link www.westnetz.de/datenschutz	
Ort, Datum	_____ Unterschrift Anschlussnutzer (Auftraggeber)	
Inbetriebnahmeauftrag		
Die Übergabestation (Bauliche Installation der Übergabestation, Eignung der Übergabestation) ist unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE Normen, nach den Bedingungen der VDE-AR-N 4110 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers von mir/uns errichtet, geprüft und fertig gestellt worden und zur Inbetriebsetzung bereit. Die Ergebnisse der Prüfungen sind dokumentiert.		
Ort, Datum	_____ Unterschrift und Firmen-Stempel Errichter der Übergabestation (Elektrofachkraft)	
Inbetriebsetzungsauftrag		
Der neu in Betrieb zu setzende Teil der Kundenanlage (alles steht bereit und ist bereit für die Installation der Zähler und zur regelkonformen Inbetriebsetzung) ist unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE Normen, nach den Bedingungen der VDE-AR-N 4110 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers von mir/uns errichtet, geprüft und fertig gestellt worden und zur Inbetriebsetzung bereit. Die Ergebnisse der Prüfungen sind dokumentiert.		
Ort, Datum	_____ Unterschrift und Firmen-Stempel Anlagenerrichter (Elektrofachkraft)	

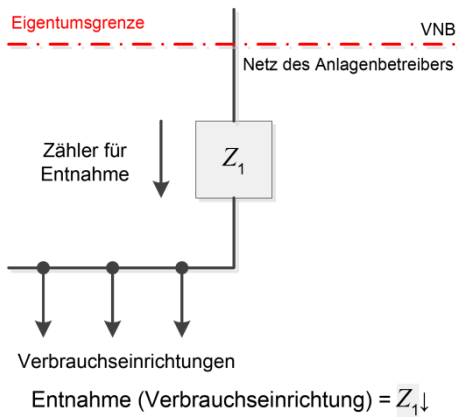
Inbetriebsetzungsauftrag (Mittelspannung)

3 (4)

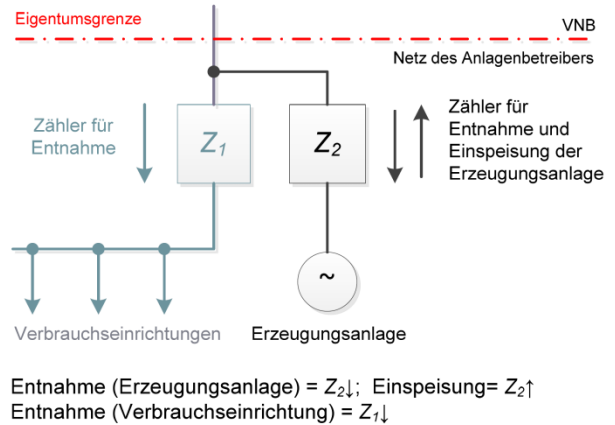
Messkonzepte und Hinweise

Es sind grundsätzlich Lastgangmessungen, einzusetzen. Die Zählrichtungspfeile stellen die abrechnungsrelevanten Wirkleistungsrichtungen dar.

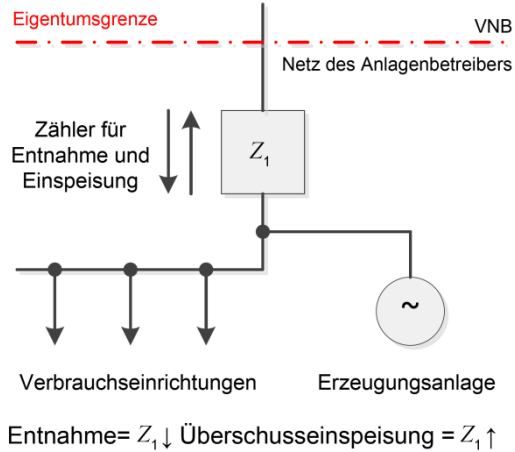
Messkonzept 0 - Entnahme



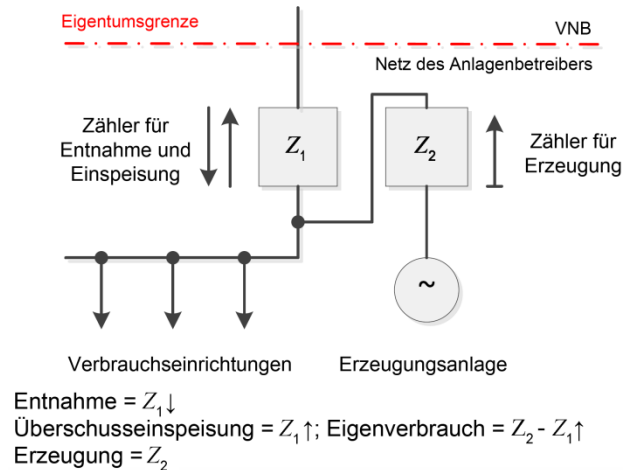
Messkonzept 1 - Volleinspeisung



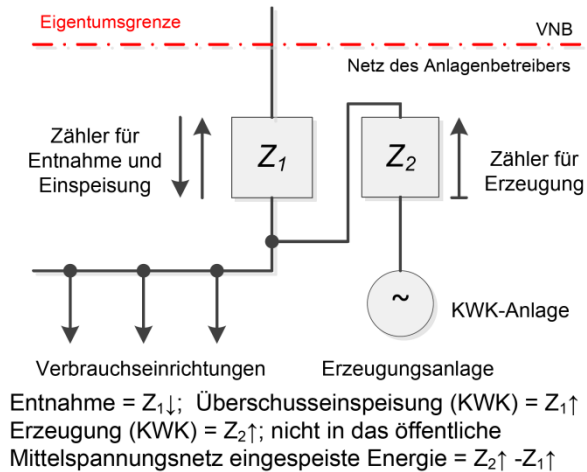
Messkonzept 2 - Überschusseinspeisung (ohne Erzeugungszähler)



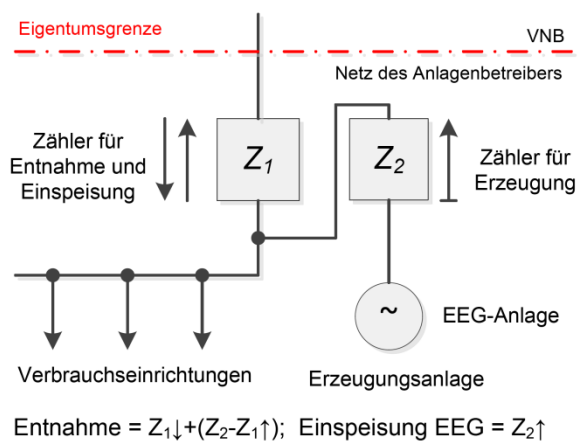
Messkonzept 3 - Überschusseinspeisung (mit Erzeugungszähler)



Messkonzept 4 - KWK-Untermessung (§ 6 Abs. 3 KWKG 2015, geändert 2017)

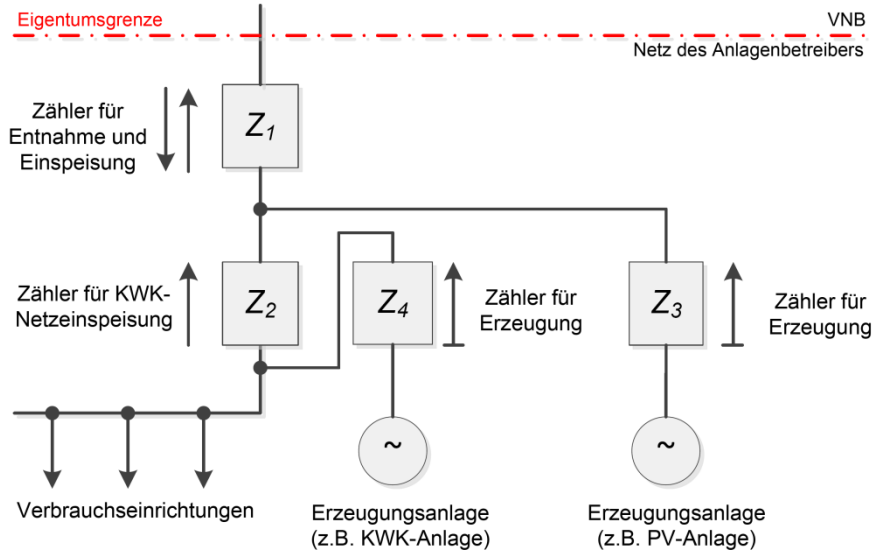


Messkonzept 5 - Kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe (nur bei EEG- und KWKG-Erzeugungsanlagen)

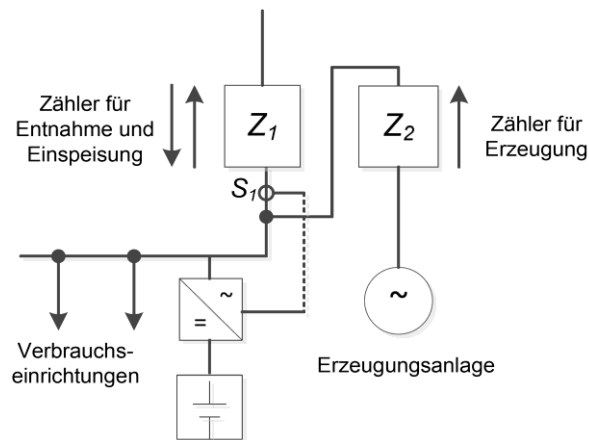


Messkonzept 6

(z.B. zur Anbindung einer KWK- und einer PV-Anlage)



Messkonzept 7 - Überschusseinspeisung und Speicher
(mit Erzeugungszähler)



Entnahme = $Z_1 \downarrow$; Überschusseinspeisung = $Z_1 \uparrow$; Eigenverbrauch = $Z_2 - Z_1 \uparrow$; Erzeugung = $Z_2 \uparrow$

Um den Vergütungsanspruch nach EEG oder KWK-G zu wahren, ist mindestens eine der beiden Varianten für den Betrieb des Speichersystems auszuwählen:

- Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz: $S_1 \downarrow$
- Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz: $S_1 \uparrow$

Hinweise:

- Nachdem das EEG/KWK-G keine expliziten Vorgaben für Messkonzepte macht, kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden.
- Die Messkonzepte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.